

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Kreistages am 17.12.2025 im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 30

Einstieg in das Wolfsmanagement - Überbrückende Maßnahmen hier: Antrag der FDP- Fraktion

A 2/2025

Herr Schorn, FDP-Fraktion, erläutert, dass das Problem im Zusammenhang mit dem Wolf von der schwarz-grünen Landesregierung nicht ausreichend gewürdigt und bearbeitet werde. Deshalb sehe seine Fraktion die Notwendigkeit eines Wolfsmanagements im Kreis Euskirchen, auch mit der Möglichkeit, das Thema zunächst übergangsweise in einer Kreisstruktur anzugehen. Aus der Bevölkerung gebe es erhebliches Feedback und den Wunsch, dass das Thema angegangen oder zumindest klar adressiert werde. Vor diesem Hintergrund bezeichnet er die von der Verwaltung durchgeführte Wolfs-Veranstaltung als richtigen ersten Schritt, wobei weiterer Handlungsbedarf bestehe.

Weiter erklärt er, dass wenn ein Problem die Menschen so stark beschäftige, es Aufgabe der politischen Mitte sei, es aufzugreifen und Lösungen zu erarbeiten. Andernfalls könnten politische Ränder davon profitieren.

Herr Grutke, Bündnis 90/Die Grünen, entgegnet, dass sich sehr wohl mit dem Thema beschäftige werde und man sich kümmere. Den Vorwurf, dass durch eine Ablehnung politische Ränder gestärkt würden, weist er zurück. Der Antrag der FDP-Fraktion sei allerdings ohne den nötigen Weitblick.

Der Vorsitzende stellt den Antrag in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, bei
13 Ja-Stimmen (AfD-Fraktion und
FDP-Fraktion)